



ABE: 47984

**Design:
C 18**

**Radnummer:
C18 757 45 07**

**Daten:
7,5x17" ET45 LK5/108/67.1**

CMS 591/06



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittlenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klippen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmutter dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmutter laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 7,5 J x 17 EH2+

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 7,5 J x 17 EH2+

Genehmigungsnummer: **47984*10**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C18 757



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **47984*10**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer`s trademark
- Felgengröße**
Size of the wheel
- Typ und die Ausführung**
Type and version
- Herstelldatum (Monat und Jahr)**
Date of manufacture (month and year)
- Genehmigungszeichen**
Approval identification
- Einpresstiefe**
Inset/outset
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
04.05.2021
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55014113 (9. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **47984*10**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:
The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht
Annex/les of the test report

2	3. Ausfertigung
28	5. Ausfertigung
27	6. Ausfertigung
1, 5, 7	8. Ausfertigung
9, 10	9. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.
The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:
Remarks:
Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.
The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.
The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
Siehe Prüfbericht
See test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **47984*10**

Approval number:

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**
13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereichs
Update of the range of application
14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:
15. Datum: **19.05.2021**
Date:
16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

Nino Pommerencke



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **47984*10**
Approval No.

Ausgabedatum: **03.02.2010**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **19.05.2021**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:

Test report(s) No.:

RA-000475-A0-233

RA-000475-B0-233

55014113 (1. Ausfertigung)

55014113 (2. Ausfertigung)

55014113 (3. Ausfertigung)

55014113 (4. Ausfertigung)

55014113 (5. Ausfertigung)

55014113 (6. Ausfertigung)

55014113 (7. Ausfertigung)

55014113 (8. Ausfertigung)

55014113 (9. Ausfertigung)

Datum:

Date

08.01.2010

23.07.2010

03.05.2013

11.08.2014

06.06.2015

15.07.2016

27.02.2017

25.03.2018

28.03.2019

25.06.2020

04.05.2021

Beschreibungsbogen Nr.:

Information document No.:

C18 757

C18 757

Datum:

Date

19.11.2009

17.02.2021

Liste der Änderungen:

List of modifications:

Siehe Anlage "Liste der Änderung" des Prüfberichts

See appendix "List of modifications" of the test report

Datum:

Date



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **47984*10**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 47984

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **47984*10**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell C18
Typ C18 757
Radgröße 7,5 J x 17 EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C18 757 35 02	591/10 CMS / Ø67,1 - Ø54,1 591/10 JF / Ø67,1 - Ø54,1	4/100/54,1	35	650	2105	7/2012
C18 757 35 02	591/10 CMS / Ø67,1 - Ø56,1 591/10 JF / Ø67,1 - Ø56,1	4/100/56,1	35	650	2105	7/2012
C18 757 35 02	591/10 CMS / Ø67,1 - Ø56,6 591/10 JF / Ø67,1 - Ø56,6	4/100/56,6	35	650	2105	7/2012
C18 757 35 02	591/10 CMS / Ø67,1 - Ø57,1 591/10 JF / Ø67,1 - Ø57,1	4/100/57,1	35	650	2105	7/2012
C18 757 35 02	591/10 CMS / Ø67,1 - Ø60,1 591/10 JF / Ø67,1 - Ø60,1	4/100/60,1	35	650	2105	7/2012
C18 757 36 53S	591/17 JF / ohne Ring 591/17 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	36	565	1965	7/2012
C18 757 45 07	591/06 CMS / Ø67,1 - Ø60,1 591/06 JF / Ø67,1 - Ø60,1	5/108/60,1	45	715	2085	7/2012
C18 757 45 07	591/06 CMS / Ø67,1 - Ø63,4 591/06 JF / Ø67,1 - Ø63,4	5/108/63,4	45	715	2085	7/2012
C18 757 45 07	591/06 CMS / Ø67,1 - Ø65,1 591/06 JF / Ø67,1 - Ø65,1	5/108/65,1	45	715	2085	7/2012
C18 757 35 91S	591/12 CMS / Ø66,45 - Ø57,1 591/12 JF / Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	35	720	2115	7/2012
C18 757 41 91S	591/13 CMS / Ø66,45 - Ø57,1 591/13 JF / Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	41	720	2130	7/2012
C18 757 48 60S	591/09 CMS / ohne Ring 591/09 JF / ohne Ring	5/112/57,1	48	720	2085	7/2012
C18 757 48 91S	591/19 CMS / Ø66,45 - Ø57,1 591/19 JF / Ø66,45 - Ø57,1	5/112/57,1	48	720	2115	12/2016
C18 757 35 91S	591/12 CMS / ohne Ring 591/12 JF / ohne Ring	5/112/66,6	35	720	2115	7/2012
C18 757 41 91S	591/13 CMS / ohne Ring 591/13 JF / ohne Ring	5/112/66,6	41	720	2130	7/2012
C18 757 48 91S	591/19 CMS / ohne Ring 591/19 JF / ohne Ring	5/112/66,6	48	720	2115	12/2016
C18 757 40 10	591/04 CMS / Ø67,1 - Ø60,1 591/04 JF / Ø67,1 - Ø60,1	5/114,3/60,1	40	720	2130	7/2012
C18 757 4810	591/08 CMS / Ø67,1 - Ø60,1 591/08 JF / Ø67,1 - Ø60,1	5/114,3/60,1	48	650	2115	7/2012
C18 757 40 10	591/04 CMS / Ø67,1 - Ø64,1 591/04 JF / Ø67,1 - Ø64,1	5/114,3/64,1	40	720	2130	7/2012

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C18 757 4810	591/08 CMS / Ø67,1 - Ø64,1 591/08 JF / Ø67,1 - Ø64,1	5/114,3/64,1	48	720	2115	7/2012
C18 757 40 10	591/04 CMS / Ø67,1 - Ø66,1 591/04 JF / Ø67,1 - Ø66,1	5/114,3/66,1	40	720	2130	7/2012
C18 757 4810	591/08 CMS / Ø67,1 - Ø66,1 591/08 JF / Ø67,1 - Ø66,1	5/114,3/66,1	48	720	2115	7/2012
C18 757 40 10	591/04 CMS / ohne Ring 591/04 JF / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	720	2130	7/2012
C18 757 4810	591/08 CMS / ohne Ring 591/08 JF / ohne Ring	5/114,3/67,1	48	720	2115	7/2012
C18 757 44 70	591/15 CMS / ohne Ring 591/15 JF / ohne Ring	5/115/70,2	44	670	2205	7/2012
C18 757 35 16	591/02 CMS / Ø72,6 - Ø67,1 591/02 JF / Ø72,6 - Ø67,1	5/120/67,1	35	685	2105	7/2012
C18 757 35 16S	591/18 CMS / Ø72,6 - Ø67,1 591/18 JF / Ø72,6 - Ø67,1	5/120/67,1	35	685	2105	7/2012
C18 757 35 16S	591/18 CMS / ohne Ring 591/18 JF / ohne Ring	5/120/72,6	35	685	2105	7/2012
C18 757 35 16	591/02 CMS / ohne Ring 591/02 JF / ohne Ring	5/120/72,6	35	685	2105	7/2012

Kennzeichnung

KBA-Nummer	47984
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C18 757 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx17EH2+
Einpreßtiefe	ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen	wahlweise CMS; JF
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahren	Datum	Ort
C18 757 35 02	4/100	35	650	2105	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 35 02	4/100	35	650	2105	FE	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 20 35	4/108	20	650	2105	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 20 35	4/108	20	650	2105	FE	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 36 53S	5/100	36	565	1965	FE	12/2018	TZT Lamsheim
C18 757 36 53S	5/100	36	565	1965	FE	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 42 95	5/105	42	650	2205	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 42 95	5/105	42	650	2205	FE	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 45 07	5/108	45	715	2085	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 38 59	5/110	38	720	2105	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 38 59	5/110	38	720	2105	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 38 59	5/110	38	720	2105	FE	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 35 91S	5/112	35	720	2115	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 35 91S	5/112	35	720	2115	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 35 09	5/112	35	720	2115	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 35 09	5/112	35	720	2115	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 35 09	5/112	35	720	2115	FE	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 41 60S	5/112	41	720	2130	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 41 60S	5/112	41	720	2130	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 41 91S	5/112	41	720	2130	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 41 91S	5/112	41	720	2130	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 60S	5/112	48	720	2085	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 60S	5/112	48	720	2085	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 48 91S	5/112	48	720	2115	FE	01/2019	TZT Lamsheim
C18 757 48 09	5/112	48	720	2115	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 48 09	5/112	48	720	2115	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 09	5/112	48	720	2115	FE	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 48 91S	5/112	48	720	2115	FE	01/2017	TRM Shah Alam
C18 757 51 60S	5/112	51	720	2085	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 51 60S	5/112	51	720	2085	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 40 10	5/114,3	40	720	2130	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 40 10	5/114,3	40	720	2130	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 40 10	5/114,3	40	720	2130	FE	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 42 95	5/114,3	42	650	2205	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 10	5/114,3	48	650	2115	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 48 10	5/114,3	48	650	2115	FE	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 42 95	5/114,3	48	650	2205	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 44 70	5/115	44	670	2205	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 44 70	5/115	44	670	2205	FE	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 44 70	5/115	44	670	2205	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 35 16	5/120	35	685	2105	ZnO	05/2010	TÜV NORD
C18 757 35 16	5/120	35	685	2105	ZnO	01/2010	TÜV NORD
C18 757 35 16	5/120	35	685	2105	FE	05/2012	TRC Wuxi

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Aus- führung	Anschluß	Einpress- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C18 757 35 02	4/100	35	650	195/40R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 20 35	4/108	20	650	195/40R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 36 53S	5/100	36	565	195/40R17	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 42 95	5/105	42	650	195/40R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 45 07	5/108	45	720	205/50R17	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 48 60S	5/112	48	650	205/50R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 10	5/114,3	48	720	195/45R17	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 35 16	5/120	35	685	205/50R17	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 35 09	5/112	35	720	195/40R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 35 16	5/120	35	685	195/40R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 38 59	5/110	38	720	195/40R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 41 91S	5/112	41	720	195/40R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 42 95	5/105	42	650	205/50R17	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 44 70	5/115	44	670	195/40R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 60S	5/112	48	720	215/50R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 51 60S	5/112	51	650	205/50R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 40 10	5/114,3	40	720	195/40R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 10	5/114,3	48	650	205/50R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 10	5/114,3	48	720	215/50R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 35 02	4/100	35	650	195/40R17	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 20 35	4/108	20	650	195/45R17	05/2015	TRC Wuxi
C18 757 36 53S	5/100	36	565	195/40R17	12/2018	TZT Lamsheim
C18 757 42 95	5/105	42	650	195/40R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 45 07	5/108	45	715	195/40R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 45 07	5/108	45	715	195/40R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 38 59	5/110	38	720	195/40R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 48 09	5/112	48	650	205/50R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 09	5/112	48	720	215/50R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 60S	5/112	48	720	215/50R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 48 60S	5/112	48	650	205/50R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 48 09	5/112	48	650	205/50R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 48 09	5/112	48	720	215/50R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 48 09	5/112	48	650	205/50R17	05/2012	TRC Wuxi
C18 757 48 91S	5/112	48	720	195/40R17	01/2019	TZT Lamsheim
C18 757 35 09	5/112	35	720	195/40R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 35 91S	5/112	35	720	195/40R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 35 91S	5/112	35	720	195/40R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 48 60S	5/112	41	720	195/40R17	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 60S	5/112	41	720	195/40R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 41 91S	5/112	41	720	195/40R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 51 60S	5/112	51	650	205/50R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 40 10	5/114,3	40	720	195/40R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 48 10	5/114,3	48	650	205/50R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 48 10	5/114,3	48	720	215/50R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 44 70	5/115	44	670	195/40R17	05/2010	TÜV NORD
C18 757 35 16	5/120	35	685	195/40R17	05/2010	TÜV NORD

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahren	Datum	Ort
C18 757 48 09	5/112	48	720	255/55R17	FE	07/2012	TRC Wuxi
C18 757 48 09	5/112	48	720	265/70R17	FE	01/2010	TÜV NORD
C18 757 48 09	5/112	48	720	255/55R17	FE	07/2012	TRC Wuxi
C18 757 48 09	5/112	48	720	265/70R17	FE	05/2010	TÜV NORD

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C18 757 48 09_112/5-ET48 betrug 11,45 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen wurden durch folgende Prüflabore durchgeführt:

TÜV Nord Mobilität GmbH in Essen von 02 bis 06 2010 (Technischer Bericht Nr.: RP-003952-C0-233)

TÜV Rheinland China Wuxi ab Mai 2012

TÜV Rheinland Malaysia Shah Alam im Januar 2017

TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim ab Dezember 2018

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Anlage zur Radbeschreibung	C18 757	16.01.2013
	mit Änderung vom	05.12.2016
Beschreibung (CMS)	C18 757	26.01.2011
	mit Änderung vom	17.02.2021
Radzeichnung (CMS)	J 591 000_F	27.05.2009
	mit Änderung vom	07.10.2010
Radzeichnung (CMS)	J 591 002_A	28.05.2009
	mit Änderung vom	01.12.2009
Radzeichnung (CMS)	J 591 004_A	25.05.2009
	mit Änderung vom	01.12.2009
Radzeichnung (CMS)	J 591 006_B	25.05.2009
	mit Änderung vom	01.12.2009
Radzeichnung (CMS)	J 591 008_A	28.05.2009
	mit Änderung vom	01.12.2009
Radzeichnung (CMS)	J 591 009_A	28.05.2009
	mit Änderung vom	01.12.2009
Radzeichnung (CMS)	J 591 010_A	16.07.2009
	mit Änderung vom	01.12.2009
Radzeichnung (CMS)	J 591 012_A	03.12.2009
	mit Änderung vom	09.02.2010
Radzeichnung (CMS)	J 591 013_A	03.12.2009
	mit Änderung vom	09.02.2010
Radzeichnung (CMS)	J 591 015	03.12.2009
Radzeichnung (CMS)	J 591 018_A	28.05.2009
	mit Änderung vom	07.04.2014
Beschreibung (JF)	C18 757	26.03.2012
Radzeichnung (JF - Blatt 1/ 4)	54741775-A1	14.09.2012
	mit Änderung vom	22.03.2017
Radzeichnung (JF - Blatt 2/ 4)	54741775-A2	14.09.2012
Radzeichnung (JF - Blatt 3/ 4)	54741775-A3	14.09.2012
	mit Änderung vom	06.12.2016
Radzeichnung (JF - Blatt 4/ 4)	54741775-A4	14.09.2012
	mit Änderung vom	12.05.2015
Zentrierringe –	Stand	02.08.2012
Zeichnungen mit Übersicht	mit Änderung vom	17.02.2021
Befestigungsmittel Radmuttern -	Stand	09.02.2010
Zeichnungen mit Übersicht	mit Änderung vom	07.12.2017
Befestigungsmittel Radschrauben -	Stand	02.08.2010
Zeichnungen mit Übersicht	mit Änderung vom	07.12.2017
Nabenkappenzeichnungen	Stand	07.12.2017
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 29	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 7.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 4. Mai 2021



Bohlander

00367318.DOC

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Radbeschreibung aktualisiert
 Kennzeichnung Zentrierringe
 Zubehör – Zentrierringe (Stand 17.02.2021)
 Zubehör - Befestigungsmittel Radmuttern (Stand 07.12.2017)
 Zubehör - Nabenabdeckkappen (Stand 07.12.2017)
 Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Es wird berichtigt: -

Es wird hinzugefügt: -

Es entfällt: -

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C18 757
CMS Automotive Trading GmbH

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C18
Typ C18 757
Radgröße 7,5Jx17H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C18 757 45 07	591/06 CMS / SR10 Ø67,1 - Ø60,1 591/06 JF / SR10 Ø67,1 - Ø60,1	5/108/60,1	45	715	2085

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47984
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung C18 757 (s.o.)
Radgröße 7,5Jx17H2
Einpresstiefe ET .. (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	28	Z38
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	110	30	Z43
S04	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	28	Z38

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Renault

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Renault Espace (IV) K e2*98/14*0265*.. e2*2007/46*0009*..	85-177	225/55R17	144	A12 A16 A23 B03 S03
	85-177	235/50R17	A01 K1b K2b T00 T96 144	
Renault Laguna G e2*98/14*0206*..	66-152	205/50R17	R37 T89 T93	A12 A16 A23 Car Lim V17 S04
	66-152	215/45R17	R37 T87 T88 T91	
	66-152	225/45R17	A01 K1a K2b T90	
Renault Megane (II) M e2*98/14*0272*..	110	205/50R17		A12 A16 A23 Flh V17 S02
	110	215/45R17		
	110	225/45R17		
Renault Megane (II) M e2*98/14*0272*.. - Cabrio/Coupé	110	205/50R17		A12 A16 A23 Cbo Cpe V17 S02
	110	215/45R17		
	110	225/45R17		
Renault Megane (II) Grandtour M e2*98/14*0272*..	110	205/50R17		A12 A16 A23 Car V17 S02
	110	215/45R17		
	110	225/45R17		
Renault VelSatis J e2*98/14*0263*..	78-177	225/55R17	A11 K1a K2b	A01 A16 A23 B03 Srv S03

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profilen) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebene Schneeketten an denen laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zu Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Srv Zur Befestigung der Sonderräder an Fahrzeugen bis Modelljahr 2002 dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsschrauben M12x1,5; ab Modelljahr 2003 dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsschrauben M14x1,5; (siehe Tabelle Befestigungsmittel Seite 1) verwendet werden.

T00 Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 11. Juli 2016 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. Juli 2016



Bohlander

00253455.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ C18 757
CMS Automotive Trading GmbH**Auftraggeber**CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**

Modell	PKW-Sonderrad
Typ	C18
Radgröße	C18 757
Zentrierart	7,5Jx17H2
	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-Ø (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C18 757 45 07	591/06 CMS / SR13 Ø67,1 - Ø65,1 591/06 JF / SR13 Ø67,1 - Ø65,1	5/108/65,1	45	715	2085

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	47984
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	C18 757 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx17H2
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Herstelldatum	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungs- mittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S02	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	90	28	Z42
S03	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	120	28	Z42
S04	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	30	Z32

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller	Peugeot Volvo
Spurverbreiterung	innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Peugeot 508 8 e2*2007/46*0080*..; e2*2007/46*0081*..	82-122	215/50R17	A33 T95	A16 A23 A58 B07 Car Lim S03
	82-122	215/55R17	A33	
	82-122	225/50R17	A01 A90 K2b	
	82-122	235/50R17	A01 A12 K1a K2b K6m	
	82-122	245/45R17	A01 A12 K2b	
Peugeot 508 RXH 8 e2*2007/46*0080*06-..	120, 133	225/55R17	A39	A16 A23 A56 Car KMV S03
	120, 133	235/50R17	A39	
	120, 133	245/50R17	A12	
Peugeot 607 9 / 9***** e2*98/14*0199*..	79-155	225/50R17	A11	A16 A23 B33 Pe8 V17 S02
	79-155	235/45R17	A11	
	79-155	245/45R17	A12 T89 T95	
Volvo S60, -/BiFuel R, H e9*98/14, 2001/116* 0036,0044*..	85-191	205/50R17	A01 K45 R37	A12 A16 A23 B02 V00 V17 S04
	85-191	215/45R17	R37 T87 T88	
	85-191	225/45R17	A01 K45	
	85-191	235/45R17	A01 K1a K2b K45 LV2	
Volvo S80, -/BiFuel T, K e9*96/79,98/14, 2001/116* 0028,0043*..	96-166	215/50R17	R37	A12 A16 A23 B02 NBF V00 V17 S04
	96-200	215/50R17	M+S	
	96-200	225/50R17		
	96-200	235/45R17		
Volvo V70, -/BiFuel S, J e4*98/14,2001/116* 0040,0061*..	85-191	205/50R17	A01 K45 R37 T89 T93	A12 A16 A23 B02 V00 V17 X7V S04
	85-191	215/45R17	R37 T88 T91	
	85-191	225/45R17	A01 K45	
	85-191	225/50R17	A01 K1a K2b LV2 R09	
	85-191	235/45R17	A01 G52 K1a K2b K45 LV2	
Volvo XC70; V70 XC S e4*98/14*0040*.., e4*2001/116*0040*.. - XC (Cross Country)	120-154	215/60R17		A12 A16 A23 B02 KMV S04
	120-154	225/55R17	A01 K25 K66	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüferingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebene Schneeketten an denen laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A39 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B07 Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibe 283 x 26 mm an Achse 1.

B33 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 330mm oder größer an Achse1.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring, ...).

G52 Ist die Reifengröße 215/55R16, 235/45R17, 225/50R17 oder 235/40R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) , so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K25 Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifen-Kombination herzustellen.

K6m An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm hinter bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

LV2 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 235/45R17, 235/50R17 bzw. 235/40R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind, ist durch Begrenzung des Lenkeinschlages (Volvo-Teile-Nr. 9473207) eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NBF Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

Pe8 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Brembo-Bremssattel in Verbindung mit Bremsscheibendurchmesser 309 mm an Achse 1.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X7V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V70 Cross Country ww. Volvo XC70 (Typ B, S).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 22. Februar 2017 in Lamsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

Leichtmetallsonderrad mit 5 Speichen ww. lackiert oder poliert.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 22. Februar 2017



Bohlander

00265800.DOC

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx17EH2+ Typ C18 757
CMS Automotive Trading GmbH

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
Modell C18
Typ C18 757
Radgröße 7,5Jx17EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C18 757 45 07	591/06 CMS / Ø67,1 - Ø63,4 591/06 JF / Ø67,1 - Ø63,4	5/108/63,4	45	715	2085

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47984
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung C18 757 (s.o.)
Radgröße 7,5Jx17EH2+
Einpresstiefe ET .. (s.o.)
Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	135	-	Z35
S02	Mutter M12x1,5 mit Schaft	Kegel 60°	130	-	Z88
S03	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z35
S04	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	130	-	Z35
S05	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	120	-	Z35
S06	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	140	-	Z84
S07	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-	Z35
S09	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	140	-	Z35
S10	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	135	-	Z84
S11	Serien-Hutmutter M14x1,5 für LM-Räder	Kegel 60°	220	37,5	Serie
S12	Serien-Hutmutter M14x1,5 für LM-Räder	Kegel 60°	204	37	Z06

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S08	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	33	Z98

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford, Jaguar, Land Rover, Volvo

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Ford C-MAX DM2 e13*2001/116*0109*.	66-107	205/50R17		A12 A16 A23 B02 V17 S04
	66-107	215/45R17		
	66-107	225/45R17		
Ford C-Max (Compact) DXA e13*2007/46*1103*.. - incl. Facelift 2015	63-134	205/50R17	R37	A12 A16 A23 A58 B02 KoS V17 S01
	63-134	215/45R17	R37 T87 T91	
	63-134	215/50R17		
	63-134	225/45R17		
	63-134	235/45R17		
Ford Focus (II) DA3, DB3 e13*2001/116* 0144,0157*..	166	205/50R17	M+S	A12 A16 A23 B02 Car Flh Sth V17 S02
	166	215/45R17	M+S	
	166	225/45R17	M+S	
	59-107	205/50R17		
	59-107	215/45R17	T87	
	59-107	225/45R17		
Ford Focus (III) DYB e13*2007/46*1138*.. - incl. Facelift 2014	63-134	205/50R17		A12 A16 A23 A58 Car Flh Lim V17 S04
	63-134	215/45R17	T87 T91	
	63-134	215/50R17		
	63-134	225/45R17		
	63-134	235/45R17		
Ford Focus (IV) DEH e13*2007/46*1911*..	63-134	205/50R17	A94	A16 A23 A58 F23 Flh KOV NoP V17 S01
	63-134	205/55R17	A94	
	63-134	215/50R17	A01 A12 K2b	
	63-134	225/50R17	A01 A12 K2b	
	63-134	235/45R17	A01 A12 K2b	
	63-134	245/45R17	A01 A12 K1a K2b	
Ford Focus (IV) DEH e13*2007/46*1911*..	110-134	205/50R17	A94	A16 A23 A58 F24 Flh KOV NoP V17 S01
	110-134	205/55R17	A94	
	110-134	215/50R17	A01 A12 K2b	
	110-134	225/50R17	A01 A12 K2b	
	110-134	235/45R17	A01 A12 K2b	
	110-134	245/45R17	A01 A12 K1a K2b	
Ford Focus Active (IV) DEH e13*2007/46* 1911*03-..	63-134	215/55R17		A12 A16 A23 A58 F24 Flh KMV NoP V17 S01
	63-134	225/50R17		
	63-134	225/55R17		
	63-134	235/50R17		
	63-134	245/45R17		
Ford Focus Cabrio (II) DB3 e13*2001/116*0157*.	74-107	205/50R17		A12 A16 A23 B02 Cbo V17 S04
	74-107	215/45R17	T87 T88 T91	
	74-107	225/45R17		
Ford Focus RS (II) DA3, DA3-RS e13*2001/116*0144*. e13*2001/116*1010*.	224	205/50R17	A91 M+S R09	A16 A23 A58 B02 Flh S02
	224, 257	215/50R17	A12 M+S	
	224, 257	225/45R17	A12 M+S	
	224, 257	235/45R17	A12 M+S	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Ford Focus ST (III) DYB e13*2007/46*1138*.. - incl. Facelift 2015	136, 184	215/50R17		A12 A16 A23 A58 Car Flh V17 S04
	136, 184	225/45R17		
	136, 184	235/45R17		
Ford Focus ST (IV) DEH e13*2007/46* 1911*05-..	140, 206	215/50R17	M+S	A12 A16 A23 A58 Car Flh S01
	140, 206	235/45R17	M+S	
	140, 206	245/45R17	M+S	
Ford Focus Turnier (IV) DEH e13*2007/46*1911*.. - incl. Facelift 2015	63-134	205/50R17	A94	A16 A23 A58 Car F24 KOV NoP V17 S01
	63-134	205/55R17	A94	
	63-134	215/50R17	A01 A12 K2b	
	63-134	225/50R17	A01 A12 K2b	
	63-134	235/45R17	A01 A12 K2b	
	63-134	245/45R17	A01 A12 K1a K2b	
Ford Focus Turnier Active (IV) DEH e13*2007/46* 1911*03-..	63-134	215/55R17		A12 A16 A23 A58 Car F24 KMV NoP V17 S01
	63-134	225/50R17		
	63-134	225/55R17		
	63-134	235/50R17		
	63-134	245/45R17		
Ford Galaxy (III) WA6 e13*2001/116* 0185*24-.. - ab MJ 2016 (MK3)	88-177	235/55R17	142	A07 A12 A16 A23 A57 V00 V17 S11
	88-177	245/50R17	144	
	88-177	245/55R17	140	
	88-177	255/50R17	A01 K1a K3h K5d 142	
Ford Grand C-Max DXA e13*2007/46*1103*.. - incl. Facelift 2015	70-134	205/50R17	R37 T93	A12 A16 A23 A58 B02 KmS V17 S01
	70-134	215/50R17	A01 G40 T95	
	70-134	215/50R17	R69 T95	
	70-134	225/45R17	T94	
	70-134	235/45R17	A01 G40 T93 T94	
	70-134	235/45R17	R69 T93 T94	
Ford Kuga (I) DM2 e13*2001/116* 0109*19-31	100-147	215/60R17	A13 R37	A16 A23 A57 B02 S02
	100-147	225/55R17	A13 R37	
	100-147	235/55R17	A33	
	100-147	245/50R17	A01 A12 K1a	
	100-147	245/55R17	A01 A12 K1a	
	100-147	255/50R17	A01 A12 K1a K2b	
Ford Kuga (II) DM2 e13*2001/116* 0109*31-.. - ab Modell 2013 - incl. Facelift 2016	85-134	215/60R17	A13 R37	A16 A23 A57 S01
	85-134	225/55R17	A13 R37	
	85-134	225/60R17	A33 R37	
	85-178	235/50R17	A33	
	85-178	235/55R17	A33	
	85-178	245/50R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	85-178	245/55R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	85-178	255/50R17	A01 A12 K1c K2b	
Ford Kuga (III) DFK e13*2007/46*2188*.. - incl. Facelift 2015	88-140	225/65R17	A91	A16 A23 A57 NoP S01
	88-140	235/60R17	A12	
	88-140	235/65R17	A12	
	88-140	255/55R17	A12	
	88-140	255/60R17	A12	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Ford Kuga (III) Plug-in Hybrid DFK e13*2007/46*2188*..	112	225/65R17	A91	A16 A23 A58 S01
	112	235/60R17	A12	
	112	235/65R17	A12	
	112	255/55R17	A12	
	112	255/60R17	A12	
Ford Mondeo (III) B4Y, B5Y e1*98/14* 0154,0155*..	166	205/50R17	M+S T89 T93	A12 A16 A23 A58 B02 B03 Flh Sth V17 S03
	166	225/45R17	A01 K1a K2b M+S	
	66-150	205/50R17	T89 T93	
	66-150	215/45R17	T87 T88 T91	
	66-150	225/45R17	A01 K1a K2b	
Ford Mondeo (IV) BA7 e13*2001/116* 0249*00-25 - incl. Facelift 2010	74-176	215/45R17	A33 T87 T91 X98	A16 A23 A58 B02 Flh Lim V17 S09
	74-176	215/45R17	A01 A33 G98 T87 T91	
	74-176	215/50R17	A01 A12 G40	
	74-176	215/50R17	A12 R69	
	74-176	225/45R17	A12 T91 T94 X98	
	74-176	225/45R17	A01 A12 G98 T91 T94	
	74-176	235/45R17	A01 A12 G40	
	74-176	235/45R17	A12 R69	
	74-92	205/50R17	A12 R37 T89 T93 X98	
	74-92	205/50R17	A01 A12 G98 R37 T89 T93	
Ford Mondeo (V) BA7 e13*2001/116* 0249*26-.. - ab MJ 2015 (MK5)	85-177	215/50R17		A12 A16 A23 A57 Flh Lim V00 V17 S01
	85-177	215/55R17		
	85-177	225/50R17		
	85-177	235/50R17	A01 K2b K6g	
	85-177	245/45R17		
Ford Mondeo Hybrid (V) BA7-HEV e13*2007/46*1485*..	103	215/50R17		A12 A16 A23 A58 Car Lim V17 S01
	103	215/55R17		
	103	225/50R17		
	103	235/50R17	A01 K2b K6g	
	103	245/45R17		
Ford Mondeo Turnier (III) BWY e1*98/14*0156*..	166	205/50R17	M+S T89 T93	A12 A16 A23 A58 B02 B03 Car V17 S03
	166	225/45R17	A01 K1a M+S T90 T91	
	66-150	205/50R17	T89 T93	
	66-150	215/45R17	T87 T88 T91	
	66-150	225/45R17	A01 K1a T90 T91	
	66-150	235/40R17	A01 K1a K2b R70 T90 T94	
Ford Mondeo Turnier (IV) BA7 e13*2001/116* 0249*00-25 - incl. Facelift 2010	74-176	215/45R17	A33 T91 X98	A16 A23 A58 B02 Car V17 S09
	74-176	215/45R17	A01 A33 G98 T91	
	74-176	215/50R17	A01 A12 G40	
	74-176	215/50R17	A12 R69	
	74-176	225/45R17	A12 T91 T94 X98	
	74-176	225/45R17	A01 A12 G98 T91 T94	
	74-176	235/45R17	A01 A12 G40	
	74-176	235/45R17	A12 R69	
	74-92	205/50R17	A12 R37 T89 T93 X98	
	74-92	205/50R17	A01 A12 G98 R37 T89 T93	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Ford Mondeo Turnier (V) BA7 e13*2001/116* 0249*26-.. - ab MJ 2015 (MK5)	85-177	215/50R17		A12 A16 A23 A57 Car V00 V17 S01
	85-177	215/55R17		
	85-177	225/50R17		
	85-177	235/50R17	A01 K2b K6g	
	85-177	245/45R17		
Ford Puma J2K e9*2007/46*3165*..	70-114	205/55R17	A94 R37	A16 A23 A58 NoE NoP V17 S01
	70-114	205/60R17	A12 R37	
	70-114	215/55R17	A12	
	70-114	225/50R17	A01 A12 K1b	
	70-114	225/55R17	A01 A12 K1b	
	70-114	235/50R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	70-114	245/45R17	A01 A12 K1b	
	70-114	245/50R17	A01 A12 K2b K6y R03	
Ford Puma ST J2K e9*2007/46*3165*..	147	215/55R17	A12	A16 A23 A58 NoE NoP V17 S01
	147	225/50R17	A01 A12 K1b	
	147	225/55R17	A01 A12 K1b	
	147	235/50R17	A01 A12 K1a K1b K2b	
	147	245/45R17	A01 A12 K1b	
	147	245/50R17	A01 A12 K2b K6y R03	
Ford S-Max (II) WA6 e13*2001/116* 0185*24-.. - ab MJ 2016	88-177	235/55R17		A07 A12 A16 A23 A57 V00 V17 S11
	88-177	245/50R17		
	88-177	245/55R17		
	88-177	255/50R17	A01 K1a K2b K3h K5d	
Ford Tourneo Connect PH2, PJ2 e1*2001/116* 0206*.., 0207*00-15	55-85	205/50R17	K2b T93	A01 A12 A16 A23 B02 S05
	55-85	225/45R17	K1a K2b T90 T91 T93 T94	
	55-85	235/45R17	B49 G01 K1a K1b K2b K45 K46 T93 T94	
Ford Transit Connect PT2, PU2 L071; L072; e1*2007/46*0271*..; e1*2007/46* 0272*00-03	55-85	205/50R17	K2b T93	A01 A12 A16 A23 B02 S05
	55-85	225/45R17	K1a K2b T90 T91 T93 T94	
	55-85	235/45R17	B49 G01 K1a K1b K2b K45 K46 T93 T94	
Ford Transit/ Tourneo Connect PJ2, PU2 e1*2001/116* 0207*16-25; e1*2007/46* 0272*04-13, - Modell 2014 bis 2017 - mit Radmuttern M12x1,5	55-125	205/55R17	T95	A12 A16 A23 A58 V17 S01
	55-125	215/50R17	T95	
	55-125	225/50R17	A01 K1a T94 T98	
	55-125	235/45R17	T94 T97	
	55-125	245/45R17	A01 K1a	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Ford Transit/ Tourneo Connect PJ2, PU2 e1*2001/116* 0207*26-..; e1*2007/46*0272*14-.. ab Modelljahr 2018 - mit Radmuttern M14x1,5	55-88	205/55R17	T95	A07 A12 A16 A23 A58 V17 S12
	55-88	215/50R17	T95	
	55-88	225/50R17	A01 K1a T94 T98	
	55-88	235/45R17	T94 T97	
	55-88	245/45R17	A01 K1a	
Jaguar S-Type CCX e11*98/14*0115*..	147-203	225/50R17	K42 R37	A01 A12 A16 A23 B02 B03 K45 K56 S07
	147-219	225/50R17	K42 M+S	
	147-219	235/50R17	K42 R35	
	147-219	235/50R17	K42 M+S R35	
	147-219	245/45R17	K1a K42 R35	
Jaguar XE JA e11*2007/46*2150*.. e5*2007/46*1049*..	120-132	205/55R17	A10 R09 T91 T95	A16 A23 A58 Lim P35 V17 S07
	120-132	215/50R17	A32 R37 T91 T95	
	120-184	225/50R17	A01 A12 K1a	
	120-184	235/45R17	A32	
	120-184	235/50R17	A01 A12 K1a	
	120-184	245/45R17	A01 A12 K1a	
Jaguar XF CC9 e11*2001/116*0323*.	120-202	235/55R17	A32	A16 A23 B03 J18 Lim V17 S07
	120-202	245/50R17	A12	
	120-202	255/50R17	A12	
Jaguar XJ N*3 e11*2001/116*0217*..	152-291	235/55R17	A32 R35	A16 A23 B02 B03 NBF V17 S07
	152-291	245/50R17	A12	
	152-291	255/50R17	A01 A12 K41	
Jaguar X-Type CF1 e11*98/14*0176*..	96-170	205/50R17	K1a K2b K41 K42 K45 K46 K56 R37	A01 A12 A16 A23 B02 Lim V17 S03
	96-170	215/45R17	K1a K2b K41 K46 K56 R37 T87 T88	
	96-170	225/45R17	K1a K2b K41 K42 K45 K46 K56	
Land Rover Discovery Sport LC e11*2007/46*1659*..	110-177	225/65R17	A98 136	A16 A23 A57 F16 S10
	110-177	225/70R17	A12 132	
	110-177	235/65R17	A12 134	
Land Rover Freelander 2 LF e11*2001/116*0300*.	110-118	225/65R17	A44 R37	A16 A23 S06
Land Rover Range-Rover Evoque LV, LV-A e11*2007/46*0223*.. e3*2007/46*0221*..	110-177	225/65R17	A63 136	A16 A23 A57 Cbo Cpe Y85 S06
	110-177	235/60R17	A12	
	110-177	235/65R17	A12 134	
Land Rover Range-Rover Evoque LZ e5*2007/46*0076*..	110-147	225/65R17	A98 136	A16 A23 A57 F16 NoP Z17 S10
	110-147	235/65R17	A98 134	
Volvo C30 M, M-2D e4*2001/116*0076*.. e1*2001/116*0427*..	73-169	205/50R17		A12 A16 A23 A58 B02 Com V17 S03
	73-169	215/45R17		
	73-169	225/45R17	A01 K42	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Volvo C70 M e4*2001/116* 0076*08-..	100-169	215/50R17	A12	A16 A23 B02 Cbo V17 S03
	100-169	225/45R17	A33	
	100-169	235/45R17	A12	
Volvo S40, V50 M e4*2001/116*0076*..	73-169	205/50R17	K42 K46	A01 A12 A16 A23 B02 Car Lim V00 V17 S03
	73-169	215/45R17	K42 K46 T87 T88	
	73-169	225/45R17	K1b K2b K42 K46	
Volvo S60, V60 F, F-N2D e9*2007/46*0023*..; e13*2007/46*1157*..	84-180	205/50R17	A90 R37 R59	A16 A23 A57 Car Lim Npf V00 V17 S08
	84-180	205/55R17	A90 R37 R59	
	84-242	215/50R17	A12 T91 T95	
	84-242	225/45R17	A90 T90 T91 T94	
	84-242	235/45R17	A12	
Volvo S60CC, V60CC F e9*2007/46*0023*.. - Cross Country	110-187	215/60R17		A12 A16 A23 A57 Car KMV Lim S08
	110-187	225/55R17		
	110-187	235/50R17		
	110-187	235/55R17		
	110-187	245/50R17	A01 K1a K1b K5w	
Volvo S80 A, A-2D e9*2001/116*0057*.. e1*2001/116*0504*..	80-180	205/55R17	A33 R37 T91	A16 A23 S08
	80-180	215/50R17	A12 R37 T90 T91	
	80-232	225/50R17	A12	
	80-232	235/45R17	A12	
Volvo V40 M, M-N2E e4*2001/116* 0076*27-..; e13*2007/46*1337*..	84 - 187	205/50R17	A12	A16 A23 A58 Flh V17 X4V S04
	84 - 187	215/45R17	A90 T87 T91	
	84 - 187	225/45R17	A12	
	84 - 187	235/45R17	A12	
Volvo V40 CC M, M-N2E e4*2001/116* 0076*29..; e13*2007/46*1337*.. - Cross Country	84-187	205/55R17	A13	A16 A23 A57 Flh V00 V17 S04
	84-187	215/50R17	A33	
	84-187	215/55R17	A90	
	84-187	225/50R17	A90	
	84-187	235/45R17	A90	
	84-187	245/45R17	A01 A12 K1a K1b	
Volvo V70 B, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0065*.. e1*2001/116*0505*.. e1*2007/46*0495*.. e13*2007/46*1203*..	80-180	205/55R17	A33 R59	A16 A23 Car X7V S08
	80-180	215/50R17	A12 R37	
	80-224	225/50R17	A12	
	80-224	235/45R17	A12	
Volvo XC40 X e9*2007/46*3146*..	95-184	235/60R17	A92	A16 A23 A57 DB8 NoE NoP S08
	95-184	245/55R17	A01 A12 K2b	
	95-184	255/55R17	A01 A12 K1a K1b K2a K2b	
Volvo XC60 D, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0068*.. e1*2001/116*0507*.. e1*2007/46*0339*.. e13*2007/46*1213*..	100-242	235/65R17	K1a	A01 A12 A16 A23 A57 S08
	100-242	255/55R17	K1c K2b	
	100-242	255/60R17	K1c K2b	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	110-220	235/60R17	A98	A16 A23 A57 DB8 KOV NoP S08
	110-220	235/65R17	A98	
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen (ww. Serie 8,5x21-ET49,5)	110-220	235/60R17	A98	A16 A23 A57 DB8 KMV NoP X5V S08
	110-220	235/65R17	A98	
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - mit Radhaus- Verbreiterungssatz für 9 Zoll Breite Serie	110-220	235/60R17	A98	A16 A23 A57 DB8 KMV NoP X6V S08
	110-220	235/65R17	A98	
Volvo XC60 T6/T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - ohne Radhaus- Verbreiterungen	186-233	235/60R17	A98 138	A16 A23 A56 DB8 KOV S08
Volvo XC60 T6/T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - mit Radhaus- Verbreiterungen (ww. Serie 8,5x21-ET49,5)	186-233	235/60R17	A98 138	A16 A23 A56 DB8 KMV X5V S08
Volvo XC60 T6/T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - mit Radhaus- Verbreiterungssatz für 9 Zoll Breite Serie	186-233	235/60R17	A98 138	A16 A23 A56 DB8 KMV X6V S08
Volvo XC70 B, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0065*.. e1*2001/116*0505*.. e1*2007/46*0495*.. e13*2007/46*1203*..	120-224	215/60R17	A63	A16 A23 Car KMV S08
	120-224	225/55R17	A12	
	120-224	235/55R17	A01 A12 K1a	
	120-224	245/50R17	A01 A12 K1c	
	120-224	255/50R17	A01 A12 K1c K2b K42 K46	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.

A23 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A44 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketten-schloß auftragen, verwendet werden. Die Montage ist nur an allen vier Rädern zulässig.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A63 Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A92 Es sind nur spezielle feingliedrige Schneeketten ohne Kettenglieder auf der Reifeninnenseite mit umlaufendem Kettenband auf der Lauffläche, welches maximal 12mm aufrägt, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten.

A94 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A98 Es sind nur spezielle feingliedrige Schneeketten ohne Kettenglieder auf der Reifeninnenseite mit umlaufendem Kettenband auf der Lauffläche an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten.

B02 Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B49 Durch Verlegen des Handbremsseiles bzw. deren Halterungen ist eine ausreichende Freigängigkeit von mindestens 30 mm zur Rad- / Reifenkombination herzustellen.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Com Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Compact (3-türig).

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

DB8 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 345 mm oder größer an Achse1.

F16 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 4 mm zu Fahrwerksteilen zu achten.

F23 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.

F24 Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).

Flh Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G40 Ist die Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17 oder 235/40R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G98 Bei Fahrzeugen mit 235/45R18 oder 235/40R19 Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

J18 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 355 mm oder größer an Achse1.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3h An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung 300 mm hinter Radmitte nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KmS Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Schiebetüren.

KoS Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Schiebetüren.

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

NBF Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

P35 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Räder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 350 mm an Achse1.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R59 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 205/60R16 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R69 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17, 235/40R18 oder 235/35R19 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S08 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S08 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S09 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S09 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S10 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S10 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S11 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S11 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S12 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S12 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Sth Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschlüsse der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X4V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V40 Cross Country (Typ M).

X5V Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit Serien-Rädern: 8,5x21-ET49,5 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X6V Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit Radhausverbreiterungen (Kotflügelverbreiterungen, Radlaufleisten) in Verbindung mit Serien-Rädern: 9x20-ET38,5 ww. 8,5x21-ET38,5 ww. 9x21-ET38,5 oder 9x22-ET43 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

X7V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V70 Cross Country ww. Volvo XC70 (Typ B, S).

X98 Diese Reifengröße ist nicht zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 235/45R18 oder 235/40R19 (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Z17 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

132 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1320 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

134 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1340 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

136 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1360 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

138 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

140 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1400 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

142 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1420 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

144 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1440 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 22. April 2021 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 17 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 22. April 2021



Bohlander

00366496.DOC JR-HPB